

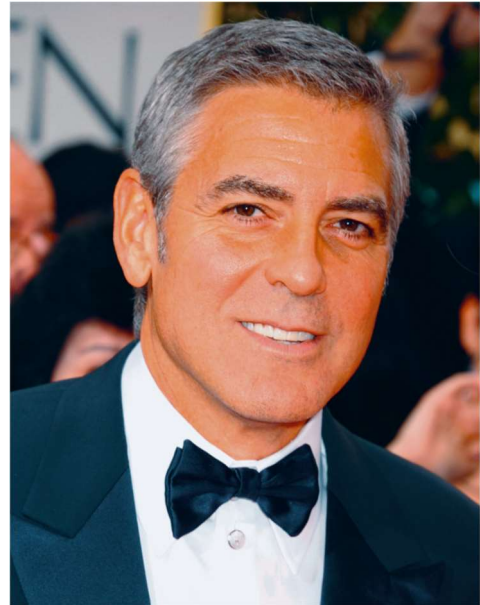
Star

Habe ich nun den Grauen Star (Katarakt) oder vielleicht doch den Grünen (Glaukom)? Wenn wir die im Altervielfach vorkommenden Augenkrankheiten Grüner- oder Grauer Star haben, hat sich kein Vogel bei uns eingenistet. Dieser Singvogel ist ja auch mehrheitlich schwarz. Beim Grauen Star meint man, man schaue wie durch ein Milchglas. Das Sichtfeld wird eingetrübt, mit einem Schleier überzogen, bei fortgeschrittener Erkrankung erhält die Linse eine graue Färbung. Was hat nun aber der Star bei dieser Krankheit verloren? Eben nichts. Noch im 16. Jh. sagte man starblind *starrblind*. In diesem Wort steckt *starren*, da viele Personen bei vorgerückter Krankheit einen starren Blick erhalten. Grauer Star ist ein Zusammenschluss von *grauem Schleier* und *starren*.

Etwas komplizierter ist es hingegen mit dem Grünen Star. Obwohl Grauer- wie Grüner Star Augenkrankheiten sind, meiden Mediziner in der Regel die Bezeichnung *Grüner Star*. Nicht zuletzt, weil der Grüne und der Graue Star medizinisch einen ganz anderen Ursprung haben. Mediziner bezeichnen den Grünen Star als Glaukom – ein Begriff, der ursprünglich auf Aristoteles zurückgeht. Der griechische Gelehrte bezog sich damit auf das griechische Wort *glaukos*, was *hell, glänzend, bläulich* bedeutet. Aristoteles beschrieb damit das bei einer Augenerkrankung einhergehende Verblasen der Iris, beziehungsweise die blaugrüne Verfärbung eines zuvor braunen Auges.

Unser Singvogel, den wir allgemein Star nennen, ist nach seiner Lautgebärde (Ruf) so benannt, es ist ein sogenanntes lautmalerisches Wort. Wobei der Star dafür bekannt ist, dass er Tierstimmen und Laute imitieren kann. Dass er vielfach in ganzen Schwärmen, mit mehreren Tausend Vögeln, auftritt und diese, man könnte fast sagen, einstudierte, akrobatische und synchronische Flugshows bieten wie keine andere Vogelart, hat seinen Grund: Sie irritieren damit ihre Feinde, z. B. die Greifvögel. Die größten Schwärme dieses geselligen Vogels kann man alljährlich in der Umgebung von Rom (Überwintungsgebiet) sichten. Über eine Million Vögel machen dort einen ohrenbetäubenden Lärm und ihr Kot sorgt auch immer wieder für Ärger. Englisch heisst unser oben genannter Vogel Starling. Dort, im englischsprachigen Raum, kann ein Star aber trotzdem gleichzeitig ein Wie ein (bunter) Vogel wie auch z. B. ein Musiker, Sportler oder ein Filmschauspieler sein. So fragte das Los Angeles Magazin (lamag.com) am 3. Juni 2022: Is Tom Cruise the Biggest Movie Star in the World?

Nicht jede Person, die etwas Herausragendes geleistet hat, wird automatisch ein Star. Die ersten Stars, zu Deutsch Sterne, waren die amerikanischen Filmschauspieler, deren Bekanntheitsgrad sich im Steigen befand, wie eben auch die Sterne in den Nachthimmel



Auch ein grauer Star, George Clooney. Foto: Alamy Stock

steigen. Florence Lawrence war 1910 gemäss der Zeitschrift 'Movie Pictures Company' Amerikas erster Filmstar. Die aufstrebende Filmindustrie begann nun mit dem 'Star-System', einer Methode zur Etablierung, Promotion und intensiven Nutzung von Filmstars, eben diese gezielt zu pushen.

(Basis- Quellen: gesundheitsinformation.de, farbimpulse.de, vista.ch, The Independent, 100 Years of Movie Stars)



Wie ein Bild eines Künstlers. In Wahrheit sind es Tausende Stare. Foto: AdobeStock